

Ansprechpartner



Prof. Dr. Stephan Gretschel
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie



Dr. Vahid H. Malayeri
Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Leiter der endokrinen Chirurgie und des Schilddrüsenzentrums



PD Dr. Ulf Elbelt
Oberarzt der Endokrinologie und Gastroenterologie



Dr. Hendrik C. Albrecht
Ltd. Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Kooperationspartner

Dr. Frank Lippek
Leiter des Instituts für Pathologie und Zytologie

Dr. Rainer Grieg
Leiter der Nuklearmedizin und ltd. Oberarzt der Radiologie

Hochschulambulanz Sprechstunde

Dienstag: 08:30 - 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel.: (03391) 39-36800

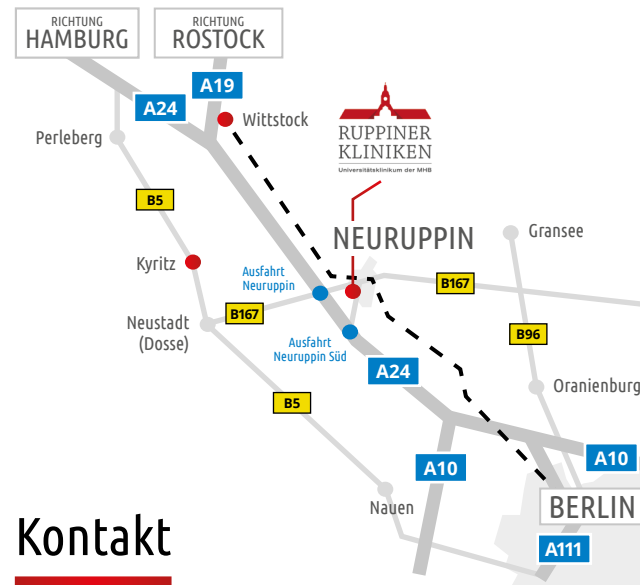
Der Weg zu uns

Mit dem Auto:

Autobahn A 24 Berlin/Hamburg,
aus nördlicher Richtung Abfahrt Neuruppin,
aus südlicher Richtung Abfahrt Neuruppin-Süd

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

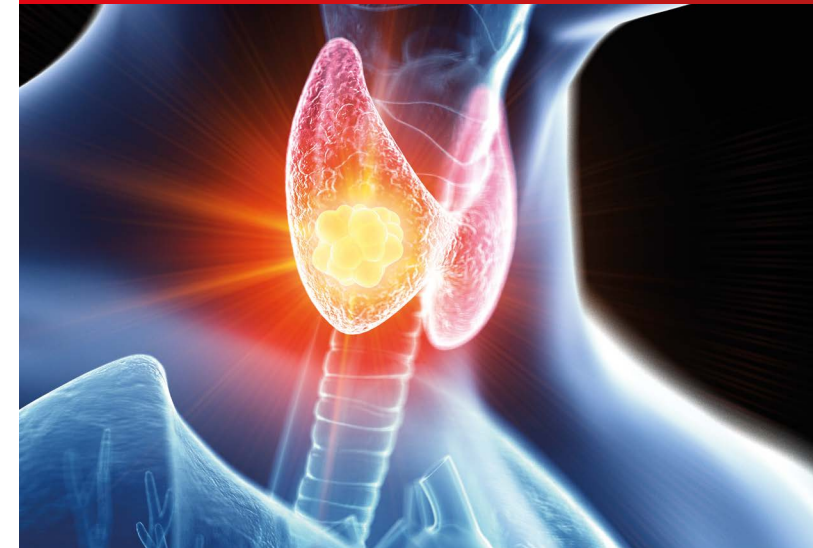
Deutsche Bahn AG,
Ostprignitz-Ruppiner
Personennahverkehrsgesellschaft mbH (ORP)



Kontakt

Schilddrüsenzentrum Neuruppin

Klinik für Allgemein-, Viszeral, Thorax- und Gefäßchirurgie
Chefarzt: Prof. Dr. Stephan Gretschel
Oberarzt: Dr. Vahid H. Malayeri
Fehrbelliner Str. 38
16816 Neuruppin
Tel.: (03391) 39-47110
E-Mail: ach@ruppiner-kliniken.de



Zentrum für Endokrine Chirurgie Schilddrüsenzentrum Neuruppin



ruppiner-kliniken.de



Unser Zentrum

Viele Jahre unbemerkt, äußern sich Erkrankungen der Schilddrüse häufig mit unspezifischen Symptomen – Schluckbeschwerden, Schwitzen oder innere Unruhe können ebenso dazuzählen wie Heiserkeit, Luftnot oder unerklärliche Gewichtszu- oder -abnahme. Ursache dieser Symptome können eine Vergrößerung der Schilddrüse, hormonelle Fehlfunktionen (Über- oder Unterfunktion) sowie gut- oder auch bösartige Schilddrüsenknoten sein. Etwa bei einem Drittel der Erwachsenen in Deutschland bildet sich im Laufe des Lebens wenigstens eine krankhafte Schilddrüsenveränderung. In den Ruppiner Kliniken finden Betroffene im Schilddrüsenzentrum die optimalen Bedingungen für eine erfolgreiche Behandlung.

Operative Eingriffe an Schilddrüse, Nebenschilddrüsen und der Nebenniere sind ein wesentlicher Kompetenzbereich der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie. Durch eine interdisziplinäre und vernetzte Zusammenarbeit von Endokrinologen und Nuklearmedizinern können im Schilddrüsenzentrum sämtliche konservative und chirurgische Behandlungsoptionen auf diesem Gebiet angeboten werden.

Seit November 2021 sind wir als Zentrum für Schilddrüsenchirurgie des Deutschen Schilddrüsenzentrums zertifiziert. Damit ist das Schilddrüsenzentrum Neuruppin Teil einer bundesweiten Zentrumsstruktur, in der Expert*innen auf diesem Gebiet vernetzt arbeiten und sich austauschen. Mit der Zertifizierung haben externe Prüfer insbesondere die Qualität der Diagnostik und der durchgeführten Operation bestätigt. Großer Wert wurde außerdem auf eine Vernetzung aller in der Behandlung beteiligten Fachdisziplinen gelegt.

In unserer im Rahmen der Hochschulambulanz angebotenen Schilddrüsenprechstunde besteht die Möglichkeit einer individuellen und ausführlichen Beratung über die verschiedenen Behandlungsoptionen. Diese reichen von konservativen, medikamentösen Therapien über interventionelle Verfahren bis hin zu einer Operation. Die Behandlungsplanung erfolgt nach persönlichem, vertrauensvollem Gespräch, anschließender klinisch/appartiven Untersuchung in Absprache mit allen Expert*innen und gemeinsam mit den Betroffenen.

Spektrum der operativen Behandlung

Wir behandeln nach den neuesten Leitlinien der Fachgesellschaften.

Sämtliche gut- und bösartige Erkrankungen der Schilddrüse

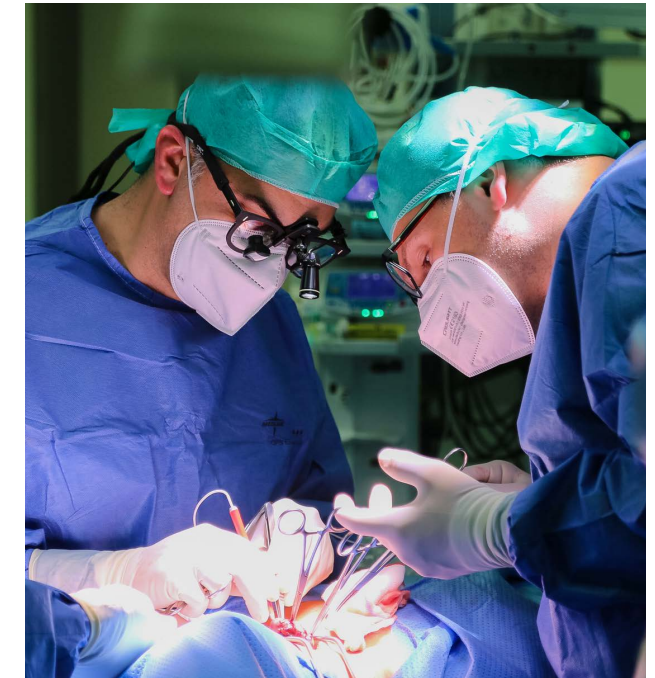
- Knotenstruma
- Morbus Basedow
- Rezidiveingriffe
- Schilddrüsenkarzinom

Erkrankungen der Nebenschilddrüsen bei gut- oder bösartiger Erkrankungen

- Primärer Hyperparathyreoidismus (pHPT) und Nebenschilddrüsenhyperplasie
- Sekundärer Hyperparathyreoidismus (sHPT) bei Dialysepatienten
- Nebenschilddrüsenkarzinom

Erkrankungen der Nebenniere

- Hormonaktive Nebennierentumore:
- Conn-Syndrom (Primärer Hyperaldosterinismus)
- Cushing-Syndrom (Hyperkortisolismus)
- Adrenogenitales Syndrom (AGS)
- Hormoninaktive Nebennierentumore
- Nebennierenkarzinome



Um die Risiken eines operativen Eingriffes im Bereich der Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie auf ein Minimum zu senken, setzen wir auf den Einsatz von:

- Lupenbrille (optische 2,5-fache Vergrößerung des OP-Feldes)
- Neuromonitoring (spezielles Gerät zur sicheren Auffindung und Funktionsüberwachung der Stimmbandnerven)
- Modernste Gefäß- und Gewebeversiegelungstechniken
- Intraoperativer Ultraschall (z. B. zum Auffinden von Nebenschilddrüsenadenomen)
- Intraoperative Anwendung von ICG (Indocyaningrün zum Auffinden von Nebenschilddrüsen und Erhalten deren Durchblutung)

Im Bereich der Nebennierenchirurgie führen wir die operative Therapie bevorzugt in endoskopischer bzw. minimal-invasiver Technik (Laparoskopische Adrenaektomie, retroperitoneoskopische Adrenaektomie) durch.